

## 30 Monate GoSpace: Bilanz einer Erfolgsgeschichte

In 30 Monaten hat das GoSpace-Team unter Führung von ALROUND mehr als ein Dutzend konkrete industrielle Projekte identifiziert, die von den besonderen Umgebungsbedingungen der Schwerelosigkeit profitieren. Ein Projekt, das lebenswissenschaftliche Experiment MISSION von Berlin Chemie AG Menarini Group, flog auf dem Parabelflug im letzten Jahr mit (wir berichteten), die Ergebnisse stehen kurz von der Veröffentlichung.

Im materialwissenschaftlichen Bereich wartet das Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM) mit dem Experiment Nanowires auf den Parabelflug im September 2009. Dort werden das Wachstum und die Ausrichtung von metallischen Nanostrukturen untersucht, um z.B. Implantate oder Elektronikbauteile zu verbessern. Es wird ein breites Marktpotenzial erwartet.

Auch aus dem Feld der Nanotechnologie kommt das Projekt AgXX® des Unternehmens Largentec Vertriebs GmbH, das hocheffiziente, antimikrobielle Oberflächen ermöglicht. Hier ist ein



Flug auf der Internationalen Raumstation ISS in Vorbereitung, um die Wirkung von AgXX® unter extremen Bedingungen zu testen. Dieses Projekt wird umgesetzt in Kooperation mit dem russischen Institut für biomedizinische Probleme (IMBP) in Moskau, das auch für die Kosmonautenbetreuung zuständig ist. Die fruchtbare internationale Zusammenarbeit bietet eine Grundlage für weitere Projekte an Bord der ISS.

Ein weiteres industrielles Experiment der Hutchinson Technology Inc. zur Früherkennung von Störungen der Mikrozirkulation im menschlichen Körper soll zur zukünftigen besseren Einschätzung des Gesundheitszustands beitragen. Wichtige Erkenntnisse könnten sowohl auf einem Parabelflug als auch an Bord der ISS gewonnen werden.

Wenn wir nach vorne blicken, sehen wir die identifizierten Potenziale für weitere industrielle Experimente u.a. in den Bereichen metallische Schäume, Emulsionen, Hautuntersuchungen sowie Sensorentwicklungen und weiterhin in medizinischen Fragen. Es wird erwartet, dass sich langfristig gesehen ein neuer Markt für innovative Forschung von Unternehmen in Schwerelosigkeit entwickelt. Fallturm, Parabelflug, Höhenforschungsraketen und ISS bieten hervorragende Möglichkeiten für Erkenntnisgewinn, der in unser Leben Eingang findet.

Unsere bisher erreichten Erfolge können sich nicht nur sehen lassen, das motivierte GoSpace-Team verfügt mit seinem Wissen, dem Geschaffenen und den Potenzialen über ein Alleinstellungsmerkmal. Weltweit! Darauf sind wir stolz. Wir freuen uns über weitere Vorschläge zu industriellen Experimenten und unterstützen die Unternehmen von der Projektidee bis zum Erfolg. Jetzt ist es Zeit, die Technologien für morgen zu entwickeln. Welche Idee haben Sie?

Weitere Informationen:  
Jan Starke  
Tel.: +49 228 24975-16  
jan.starke@gospace.de  
www.gospace.de



v.l.n.r.: Jens Janke, GoSpace; Dr. Ulrike Friedrich, DLR; Dr. Horst Binnenbruck, GoSpace; Klaus Schmid, INM, Werkstatt; Prof. Michael Veith, Scientific Director INM; Dr. Cenk Aktas, INM, Head of CVD/Biosurfaces Department

